

Horochen, werd ich dich je wieder lachen sehen?

ne neue FF zum neuen Jahr von mir! *freu* LETZTES KAP IST
ON!! *schnief*

Von abgemeldet

Kapitel 13: Horo tickt aus!

Hi Leute!

Ja ich weiß, ich schreib zur Zeit ziemlich schnell an der FF weiter, aber ich liebe sie!!!!!!

schwärm Geht einfach nicht anders! ^^°

Ach und dankeschön für die lieben Komms! (hätten ja ein bissl mehr sein können!)

Viel Spaß!

Kapitel 13: Horo tickt aus!

Die Nacht verging sehr schnell, so schien es Ren jedenfalls, denn als er wieder die Augen öffnete, war es schon hell.

°Wie spät ist es denn?°, dachte er verschlafen und murrte leicht, bevor er sich zur Seite drehte und auf die Uhr schaute. °Was? Schon um 8? Und wieso hat Anna uns nicht geweckt?° Er überlegte kurz, doch dann streckte und gähnte er sich bevor er aufstand. Durch das ganze Rumgeruckel wurde Horo auch wach.

„Na auch endlich ausgeschlafen?“, fragte Ren, als wenn er schon seit ein paar Stunden wach wäre. Horo nickte und streckte sich leicht, aber dann drehte er sich wieder um und schlief weiter.

Naja, jedenfalls wollte er weiterschlafen, doch Ren hinderte ihn daran. „Aufstehen! Wir haben heute noch was vor!“, erklärte er und verschwand kurz aus dem Zimmer.

Nach einer Viertelstunde kam er frischgeduscht und fertig eingekleidet wieder ins Zimmer und zu seinem großen Erstaunen hatte Horo sich sogar schon angezogen.

„Oh! Du hast es geschafft dich ganz allein anzuziehen?“, schaute er ihn erstaunt an, aber man hörte einen leichten Unterton von Sarkasmus in seiner Stimme.

Horo bemerkte dies auch und schaute schief und dann merkte Ren auch, was los war. „Tut mir leid, aber ich heute noch keine Milch gehabt. Also kommt du nu?“, fragte er mufflig und genervt.

Der Blauhaarige tippte auf seine Nase und stand dann auf, auch wenn er noch ziemlich wackelig auf den Beinen war. „Soll ich dich ein bisschen abstützen?“ Horo tippte bejahend auf seine eigene Nase und ließ sich von Ren helfen. °Oh man! Und da zwing ich ihn wirklich mit rauszugehen? Der geht wie ein kleines Kind, dass das Gehen grade

lernt. Das kann heut noch was werden!°

Ren seufzte und nach einer für ihn langen Zeit kamen sie in der Küche an.

„Morgen!“, begrüßte Anna die beiden, welche grade abwusch. „Ihr könnt euch da hinsetzen! Yo und der Rest sind am trainieren, die haben heute früh schon gegessen!“, erklärte sie schnell. Was Ren sofort auffiel war, dass sie auch nicht nur einmal komisch oder überrascht zu Horo blickte, aber dafür war er ihr sehr dankbar. „Und wieso hast du uns schlafen lassen und nicht wie die anderen geweckt?“, fragte Ren interessiert nach, nachdem er sich an den Tisch gesetzt hatte. „Naja, ich wollt euch nicht beim schlafen stören. Ihr saht noch so friedlich aus, da wollt ich euch nicht wecken!“, lächelte sie, obwohl sie lieber gegrinst hätte.

Doch nach ihrer Antwort bekamen beide Jungs einen kleinen Rotschimmer. °Man ist das peinlich! Ich krieg nen Knall! Die hat uns gesehen, uns beide in einem Bett!°

Der Chinese schüttelte kurz den Kopf und nahm sich ein kleines Brötchen.

„Wollen wir uns das teilen?“, fragte er Horo, doch dieser antwortete ihm nicht. „Du hast keinen Hunger, richtig?“, fragte Ren so nach, dass er die Frage bejahen konnte. Und zu seinem nicht Überraschen tippte Horo auf seine eigene Nase. „Willst du vielleicht einen von den Keksen, die ich gestern gemacht habe?“, fragte er weiter. Irgendwas musste er ja essen.

Horo nickte leicht und bevor Ren aufstehen konnte, um die Kekse aus dem Kühlschrank zu holen, hatte Anna sie schon auf den Tisch gestellt. „SO ich schau erst mal, ob die auch wirklich was machen!“, erklärte sie lächelnd und verschwand aus dem Raum.

°Hm! Kann es sein oder wird Anna auch immer netter? Naja, vielleicht auch nur, weil sie weiß, dass Horo bei mir in guten Händen ist.° dachte Ren lächelnd doch dann fiel ihm noch ein ganz anderer Grund ein. °Oh man! Sie weiß ja auch, was ich für Horo empfinde und dann sieht die uns heut früh in EINEM Bett. Ich will nicht wissen, was die jetzt denkt!°

So in seinen Gedanken versunken merkte er nicht, dass Horo schon einen Keks aufgegessen hatte und nur drauf wartete, dass Ren endlich fertig wird.

°Wieso ist der denn so nachdenklich? Das ist er schon die ganze Zeit!°, dachte sich der Blauhaarige und tippte Ren leicht an.

Dieser schreckte sofort aus seinen Gedanken und schaute verdutzt zu Horo. Doch dann merkte er, was der AINU von ihm wollte. „Oh Sorry! Ich esse schon!“, sagte er schnell und aß seine eine Brötchenhälfte auf.

„So nun können wir los!“, meinte er und stand schon auf, doch Horo rührte sich kein Stück. „Na los! Wir wollen eine Runde raus. Hast du das schon vergessen?“, fragte er und stellte sich vor dem Blauhaarigen. Dieser tippte sofort auf Rens Nase.

„Hab ich gestern nicht gesagt, dass es keine Widerrede gibt?“, fragte er nach. >Ja< „So dann weißt du jetzt auch, dass du mit raus musst!“, erklärte er logisch und zog Horo vom Stuhl hoch.

Doch der Blauhaarige war darauf nicht vorbereitet gewesen und fiel sofort nach vorne und genau in Rens Arme.

Der Chinese wurde sofort rot und wollte ihn am liebsten sofort wegstoßen, aber er konnte nicht. Er war wie eine Salzsäule erstarrt. °Ren an Gehirn! Ich muss mich bewegen und zwar von Horo weg!°

Doch es brachte nichts innerlich zu fluchen, aber gott sei dank bewegte sich Horo langsam aus seinen Arm bis er schließlich, ohne das Gleichgewicht zu verlieren, stehen konnte.

„Na lass uns jetzt mal gehen!“, sagte Ren leise und hakte sich bei Horo ein, damit er

nicht umfiel.

Nun waren sie schon fast 15 Minuten draußen, doch weit vom Haus sind sie nicht gekommen, da Horo ziemlich langsam ging. Es kam ihm fast so vor, als würde er nebenbei eine Runde schlafen. „Fällt es dir so schwer zu gehen?“, fragte Ren nach, weil er die Stille zwischen ihm und Horo brechen wollte. Horo tippte bestätigend auf seine Nase.

Ren seufzte. Sie waren zwar noch nicht weit vom Haus weggegangen, aber dafür kamen sie dem Friedhof immer näher. °Man, was ist, wenn der wirklich vor dem Grab zusammenbricht? Oder gar ausflippt! Ich weiß gar nicht, was ich dann machen soll. Oder soll ich jetzt lieber wieder mit ihm zurückgehen?°

Laute Fragen, die unbeantwortet sein sollten, denn schon standen sie vor dem Eingang des Friedhofes.

„So, da wären wir!“, fing Ren an rumzustammeln und öffnete das kleine quietschende Tor.

Langsam ging er mit Horo an den vielen Gräbern vorbei. Alle sahen nicht schön aus und auf den meisten wusch schon Gras und Unkraut.

Doch ein Grab stach aus allen heraus. Pilicas Grab! Es war so farbenfroh, wie das Mädchen immer fröhlich gewesen war. Anna kümmerte sich zur Zeit darum, da Horo noch nicht die Kraft dazu hatte, dies zu machen.

Horo wurde immer langsamer, desto näher sie Pilicas Grab kamen, doch Ren zog ihn immer und immer weiter.

Irgendwann standen sie dann endlich vor der Grabstätte. Ren wurde ganz mulmig im Magen, aber dieser Ort hatte ihn gestern schon sehr viel Glück gebracht, denn ohne ihn, hätte er Horo nie zum Essen bringen können.

„Soll ich dich allein lassen?“, fragte Ren so hauchdünn, dass es kaum möglich war ihn zu verstehen. Horo bewegte sich nicht. Hatte er das eben wirklich nicht gehört?

„Horo? Soll ich dich allein lassen?“, fragte er nun etwas lauter, doch Horo reagierte immer noch nicht. °Vielleicht war es doch falsch ihn schon herzubringen!°, meldete sich sofort sein schlechtes Gewissen, doch plötzlich fiel Horo ihm um den Hals und drückte sich wie ein kleines Kind ganz panisch an Ren.

Ren erstarrte. Er zitterte am ganzen Leib, dass spürte er. °Am besten ich bring ihn hier weg!° Der Chinese wollte ihn grad aus seinen Armen drücken, als der Blauhaarige sich nur noch fester an ihn drückte.

„Lass mich nicht auch noch allein!“, schniefte Horo leise. Seine Stimme war heiser, da er schon ewig nicht mehr gesprochen hatte, doch Ren hatte alles genau verstanden und ein leichter Rotschimmer zierte seine Wangen. °Bedeute ich ihm etwas?°

„Pst! Keine Sorge! Ich bleibe bei dir.....sollen wir wieder zurückgehen?“, fragte er beruhigend und strich ihn sanft über den Rücken. Der Blauhaarige nickte und ohne sich noch einmal das Grab anzuschauen, gingen sie wieder zum Friedhof.

Horo beruhigte sich langsam wieder, dennoch saß ihm der ganze Schock und die Angst in den Knochen. „Nie wieder, nie wieder!“, murmelte er vor sich hin.

Ren war sehr überrascht, dass Horo auf einmal sprach, aber es war nicht das, was er sich erhofft hatte.

Doch aus den zwei Worten wurde immer mehr.

Fast panisch redete er wirres Zeug, Wortfetzen, die gar nicht zusammenpassten, vor sich hin.

„Horo! Horo!“, versuchte Ren ihn wieder zu beruhigen, aber er erzielte genau das Gegenteil. Sie waren zwar vom Friedhof runter, aber plötzlich knallte Horo richtig

durch.

„Pilica.....schuld....tot.....nie wieder.....Hilfe.....allein.....meine schuld.....Lachen.....nein.....dunkel.....Angst.....“

Der Blauhaarige bebte am ganzen Körper. Lauter Bilder schossen ihm durch den Kopf. Alte Erinnerungen, der Schamanenkampf, das Krankenhaus, wie ein Film zog es sich vor seinen Augen entlang.

„Horo! Horo! Hey beruhig dich!“, versuchte Ren es hoffnungslos weiter.

Plötzlich schlug der Blauhaarige wild um sich und fasste sich an den Kopf. Fast hyperventilierte er, doch dann ging Ren dazwischen.

Er gab ihn eine Ohrfeige, welche man, so kam es Ren jedenfalls vor, noch Straßen weiter hören konnte.

Ruhe.....Stille!

Man hörte nur noch das schnelle Atmen seitens Horo, aber Ren dachte, dass man sein eigenes Herz klopfen hörte.

Der Chinese schüttelte seinen Kopf und sah dann zur Seite. Er wollte jetzt nicht zu Horo schauen. Es war auf einmal so komisch. Horos Blick, er war so leer, dennoch nachdenklich.

°Boar! Ey, wieso ist er denn eben so ausgetickt? Er war gar nicht er selbst. Aber was hatte er gesagt....Seine Schuld? Gibt er sich etwa selber die Schuld an Pilicas Tod? Und allein. Er fühlt sich allein, deshalb wollte er nicht, dass ich ihn allein lasse. Er hat Angst, vor der Dunkelheit....° Umso länger Ren nachdachte, desto mehr konnte er die Zusammenhänge von Horos Wortfetzen verstehen.

Doch jetzt wollte er nicht denken! Er wollte wieder zurück und zwar mit Horo, denn dieser war immer noch kreidebleich.

Langsam zog er ihn zu sich und ging anschließend mit ihm wieder zum Asakura Anwesen.

°Ob er jetzt wieder redet?°, war der letzte Gedanke des Chinesen, bevor sie das Haus betraten.

So Ende!

verschnaud Boar, ich hab echt lang an diesem Kap gesessen und jetzt gefällt mir das noch net mal. *grummel*

Und noch mal SORRY! Ich hab echt überhaupt keine Zeit *seufz* *schnief*

Ich komm net zum schreiben und meine Hände wollen irgendwie auch net schreiben!

Aber ich hoffe das Kap hat euch trotzdem gefallen!

Schreibt mir doch ein paar Kommis! BITTE! *lieb schau*

Bis denne

knuddel

bussi

heagdl de Sweety